

Die Neuzuzüger fühlen sich wohl am neuen Wohnort

RAIN – Toleranz und Akzeptanz sind die ersten Schritte zur Integration. Das zeigte sich an der grossen Beteiligung anlässlich der Neuzuzügerbegrüssung durch den Gemeinderat. Es war eine sympathische, volksnahe und informative Veranstaltung.

(rei) Gemeindepräsident Peter Brunner fand genau die richtigen Worte: Der grosse Aufmarsch so vieler Neuzuzüger sei ein gutes Zeichen und lasse ein grosses Interesse an der neuen Heimat erkennen. «Rain ist eine Gemeinde mit Weitsicht, sowohl für das Auge als auch organisatorisch», sagte Brunner. «Wir sind offen und zukunftsorientiert, wollen aber auch traditionelle Werte hochhalten.» Wo diese Werte ihre Wurzeln haben, zeigte er anhand eines kurzen geschichtlichen Rückblicks.

Auf dem Programm wäre eigentlich eine Fusswanderung nach Gundoldinge gestanden. Angesichts der unbeständi-



Grosses Interesse der Neuzuzüger für die lebendige und lebenswerte Gemeinde Rain

gen und kühlen Witterung trat jedoch das Schlechtwetterprogramm in Kraft. Gemeindeammann Franco Faé und

Gemeindeschreiber Walter Sidler führten durch die Schulanlage. Eine gute Variante, beteiligten sich an der Be-

grüssung doch zahlreiche Eltern mit Kindern. In der Aula versammelte sich die gutgelaunte Gesellschaft an schmuck gedeckten Tischen zum Imbiss und Anstossen auf neue Bekanntschaften sowie zur ersten «Schnupperstunde» mit den Mitgliedern des Gemeinderats.

«Die Leute sind so nett»

Begeistert von ihrem neuen Wohnort sind Margrith und Adolf Huwyler, die erst Mitte April von Littau zugezogen sind. «Wir sind ganz frisch, haben uns aber schon sehr schön eingelebt. Die Leute sind so nett und grüssen immer, wenn sie uns begegnen.» «Wir haben uns optimal eingelebt», schwärmen Rolf und Lisbeth Troxler, die von Stansstad kommend am 1. März Wohnsitz in Rain genommen haben. Sie haben schon verschiedene Feste, wie zum Beispiel das Sandblattfest, besucht und neue Leute kennengelernt.

Rainer Vereine am Musiktag

RAIN/ESCHOLZMATT – Das Bläserchester Feldmusik Rain und die Musikgesellschaft Harmonie Rain nahmen am Wochenende am Luzerner Kantonal Musiktag in Escholzmatt teil. Rund 12 000 Personen besuchten den tadellos organisierten Anlass.

(as) Der Samstagmorgen brachte zwar einen wolkenverhangenen Himmel und einige Regenschauer, doch dies tat der Motivation der Blasmusikvereine, die aus dem ganzen Kanton nach Escholzmatt anreisten, keinen Abbruch. Die OK-Präsidentin, Kantonsrätin Heidi Duss, und ihr Team sandten wohl so manchen flehenden Blicken Himmel, dass just auf die Marschmusikvorträge, welche am Nachmittag um 14 Uhr begannen, der Regen versiegte und diese vor vielen Besucherinnen und Besuchern durchgeführt werden konnten.

Am Abend stand einerseits der auf verschiedenen Plätzen im Festareal übertragene Fussballmatch im Mittelpunkt, aber auch die Konzertvorträge der 16 Erst- und Höchstklassvereine.

Peter Brunner, Rainer Gemeindepräsident und Präsident des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes, freute sich in seiner Ansprache über die vielen fröhlichen Gesichter und die aufgestellte Stimmung. Eine schöne Gemeinde organisierte ein grosses Fest mit viel Engagement und Freude, lobte der Verbandspräsident. Regierungspräsident Markus Dürr meinte, nach dem Top-Anlass der Euro-Eröffnung am Samstag folge mit dem Luzerner Kantonal-Musiktag ein weiterer Top-Anlass. Es stehe eins zu null für die Blasmusik.

In der ersten Klasse, in der auch die beiden Rainer Vereine antraten, spielten 15 Vereine. Nur die Marschmusik wurde bewertet, die Konzertvorträge wurden mündlich mit einem Experten besprochen. Die Musikgesellschaft Harmonie Rain erhielt für ihren Marschmusikvortrag 50 Punkte, das reichte für den zehnten Rang. Das Bläserchester Feldmusik Rain erreichte mit 48,8 Punkten Platz 15. Sieger der Kategorie wurde die Brass Band Kirchenmusik Flühl.



Schifti Freestyle Tour

RAIN – Die Schifti Freestyle Tour der Stiftung für soziale Jugendprojekte tourt wieder durch unser Land. Nach der französischen und italienischen Schweiz steht seit dem 2. Juni, mit Start in Rain, eine Woche Deutschschweiz auf dem Programm. Pfaffnau, Beromünster und Luzern sind weitere Stationen. Mit der vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) als Hauptpartner unterstützten Tour sollen dieses Jahr über 3000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. In Rain liessen sich hundert Schüler der Integrierten Sekundarstufe (ISS) in verschiedenen Workshops für Spass an der Bewegung und gesunde Ernährung motivieren. Breakdance, Longboard fahren, Frisbee und Footbag spielen hielten die Jungen Leute auf Trab. Auf dem Bild die Breakdance-Klasse bei ihren ersten Versuchen. (rei)

Zwei eigenwillige Wirtinnen sorgen für Stimmung

ROTHENBURG – Im «Jahr der Entdeckungen und Überraschungen» präsentiert die Kunst- und Kulturkommission am Samstag, 14. Juni, 20 Uhr, im Pfarreiheim Rothenburg die Schauspielerin Ursina Gregori und die Multiinstrumentalistin Christina Volk alias Volk & Glory mit ihrem Stück «Rest. Glück». In ihrem Restaurant Glück gleiten die Besitzerinnen Volk und Glory

auf fettigem Parkett durch musik-theatralisches Neuland. Als heruntergekommene Wirtinnen sorgen die beiden für gute Stimmung à discrétion. Und wischen im Vorbeigehen die vergorenen Lebensträume und abgestandenen Gäste gnadenlos unter den Tisch. Ursina Gregori und Christina Volk entwickeln inmitten von zig Musikinstrumenten eine absurd-musikalische Bil-



Volk & Glory im «Rest. Glück»

dersprache und tauchen dabei in eine Welt ab, in der alles immer auch anders sein könnte.

Die Kunst- und Kulturkommission Rothenburg hofft, dass sich wieder viele Zuschauer von dieser Trouvaille überzeugen können. Detaillierte Informationen und Billettvorbestellungen unter www.rothenburg.ch/kkk – Veranstaltungen. (tg)

Rad: Erstmals seit zwölf Rennen geschlagen

ROTHENBURG/RAIN – Am vergangenen Mittwoch fand in Horw das letzte von sechs Mittwochabendrennen auf der Strasse statt. Das Rennen der Schüler wurde als Massenstart ausgetragen. Nachdem Matthias Gut die letzten fünf Rennen dominiert hatte, bekam er diesmal heftige Gegenwehr. Joel Fleischli und sein stärkster Widersacher, Dario Rosenberger (Pfaffnau), brachten den Rainer Gut ins Schwitzen. Am Ende setzte er sich aber dennoch durch. Joel Fleischli musste sich mit Platz zwei begnügen und beendete seine seit elf Mittwochabendrennen anhaltende Siegesserie. Andreas Walther wurde Dritter der Kategorie U13. In der Kategorie U15 platzierten sich hinter Matthias Gut Simon Blatter und Dominic Zurwerra. Die Kategorie Anfänger/U17 trug auf der 3,3 Kilometer langen Strecke ein Bergzeitfahren aus. Florian Widmer musste sich um eine Sekunde vom Pfaffnauer Kevin Stettler geschlagen geben. Dritter wurde der Rainer Thomas Gut. Bei den Junioren war man gespannt auf den Rainer Bergfloh Jonas Elmiger. Hinter dem Pfaffnauer Sieger Patrick Lutenuer, einem der stärksten Schweizer Junioren am Berg, fuhr Elmiger auf den zweiten Rang. Philipp Walther wurde Siebter. Der zurzeit stärkste Elitefahrer im Raum Luzern, der Rainer René Murpf, hatte in seiner Kategorie keine Chance. Der Streckenrekordhalter und bei Gerolsteiner als Profi lizenzierte Pfaffnauer Matthias Frank fuhr die 3,3 Kilometer unter zehn Minuten. Murpf zeigte eine starke Leistung und wurde Zweiter. (pd)

Deckbelagsarbeiten auf der Kantonsstrasse

RAIN – Vom 18. bis 27. Juni werden auf der Kantonsstrasse K 55, Abschnitt Kreisel Sandblatten bis Verzweigung Gäälimatt in Rain, die Deckbelagsarbeiten ausgeführt. Dabei wird der Verkehr einspurig geführt und mit einem Verkehrsdienst geregelt. Mit Wartezeiten muss gerechnet werden. Die Arbeiten werden nur bei guter Witterung durchgeführt. (pd)

Spiel, Spass, Geselligkeit an der Dorfchilbi Rain

RAIN – Die Chilbi Rain feiert Jubiläum. Bereits zum zehnten Mal führen die organisierenden Vereine am 15. Juni diesen mit viel Spass für Gross und Klein verbundenen Anlass durch. In der Organisation mit dabei sind Juma-Juka, Familientreff, Kirchenchor, Ministranten, Verein Pfadihuus, die Pfadi, Theaterlüt Schwarzi Chatz, Veloclub und die ISS-Schulklassen 2. Für den Service in der Freiluftbeiz stellt sich die Räumung zur Verfügung. (rei)

Anzeige

Kiloweise Superpreise

Aktion vom 10.6. bis 14.6. (solange Vorrat)

30%

5.90
 statt 8.50

Salatwurst, Schweizer Fleisch, Stück à 700 g

50%

14.40
 statt 28.90

Phalaenopsis 2 Rispen, pro Stück

www.migros-luzern.ch